

NSC MARATHON – 1FC SCHÖNEBERG 2-6 (0-3)

Tore: Engin 2, Admir, Ramesh, Pierre, Martin (11m)

Einen deutlichen Sieg konnten wir gegen Marathon feiern. Mit 6-2 entsprach das Ergebnis auch dem ungefährten Spielverlauf. Schöneberg war besser und hatte bessere und mehr Möglichkeiten.

Vor Beginn jedoch gab es eine Schweigeminute für die Erdbeben Opfer in Japan und der Fußball rückte für einen Moment in den Hintergrund.

Nach zunächst anfänglichen Schwierigkeiten und zaghaften Offensiv-Bemühungen konnten wir in der 23 Minute nach einem schnellen Konter den ersten Treffer bejubeln. Mehmet eroberte einen in unsere Hälfte und spielte diesen zügig an Engin weiter, der sich an der Mittellinie frei spielte. Engin setzte sich gegen den weit vorgerückten Abwehrspieler durch und lief in den Strafraum, wo er den Ball auf Ramesh quer legte. Ramesh schob den Ball souverän ins Netz und befreite uns von der vorherigen Blockade.

Nun erspielten wir uns klarere Chancen und hatten Gegner und Spiel fest im Griff. Zwar kam Marathon immer wieder durch ordentliche Spielzüge vor unser Tor, endete es jedoch meist kurz vor dem Abschluss. Mit mehr Konsequenz in Richtung unseres Tores wäre die ein oder andere brenzlige Situation sicher möglich. Unsere besten Chancen hatten unter anderem Admir per Schuss von der Strafraumgrenze und Engin, der das Kunststück fertig brachte aus 1 Metern (laut Sasa) bzw 3 Metern (laut Engin) an den Pfosten zu schießen.

Weitere zehn Minuten später traf Pierre. Nachdem sich Ramesh im Strafraum durchsetzen konnte, spielte er den Ball in die Mitte und erreichte den am langen Pfosten völlig freistehenden Pierre. In der 39. Minute erhöhten wir auf 3-0. Nach einer Ecke und einigen Turbulenzen im Strafraum wurde Engin von seinem Gegenspieler „gelegt“ und der Schiedsrichter gab den berechtigten Elfer, der von Martin souverän wie immer verwandelt werden konnte.

Mit diesem sehr guten Polster ging es in die Kabine und wir nahmen uns fest vor, die NULL stehen zu lassen.

Dieser Wunsch wurde gleich in der 51. Minute vom Gegner mit einem herrlichen Treffer weggeschossen! Ansatzlos und mit etwas Glück knallte der gegnerische Angreifer aus 14 Metern den Ball in den Angel. Paule war machtlos.

Glücklicherweise konnten wir zehn Minuten später nachlegen und erhöhten auf 4-1. Nach einem Schuss von Admir konnte der Torwart den Ball lediglich zur Seite abklatschen. Engin konnte sich den Ball an der Außenlinie erkämpfen und traf aus spitzem Winkel ins Tor.

In der 69. Minute war es wieder Engin der das Ergebnis auf 5-1 hoch schraubte. Ali setzte sich auf der rechten Seite sehr gut durch und traf per Schuss / Flanke die Querlatte. Engin reagierte am schnellsten und bugsiierte den Ball aus 5 Metern ins Tor. Nun war das Spiel endgültig gelaufen.

Marathon kam zwar noch mal durch einen Treffer aus 5 Metern auf 2-5 heran, änderte dies jedoch nichts an der Überlegenheit unserer Mannschaft. Den Schlusspunkt konnte dann Admir setzen. In Der 79. Minute konnte er freistehend aus 10 Metern ins leere Tor einschieben. Vorausgegangen war dem Treffer ein nicht enden wollender Dribbel-Tanz Engins mit 5 Gegenspielern (laut Sasa) bzw 23 (laut Engin). Dabei verzichtete er gefühlte 4 mal den Ball selbst ins Tor zu schieben und spielte erst in die Mitte als er mit den Kräften völlig am Ende war. Hat jedenfalls Spaß gemacht.

Eine unschöne Aktion endete glücklicherweise harmlos, als ein aggressiver Gegenspieler nach einem harmlosen Foul von Kadir, sich in den Kopf setzte Kadir an die Gurgel zu gehen. Nach langen Beruhigungsbemühungen beider Mannschaften konnte das dann geklärt werden.

Ansonsten war es ein sehr faires und ordentliches Spiel.

Der Einwurf des Paten:

- 1) Die Straße heißt Hertzbergstraße und befindet sich in Neukölln. Sie heißt nicht Herzberstraße und befindet sich tatsächlich nicht in Friedrichshain. Engin, Markus und Pierre haben das geprüft.
- 2) Gegnerischer Spieler zu Engin: „Fummel mich mal so an, dann zeig ich dir wie man da richtig rangeht!“ Engin: „Ne, ich glaube meine Freundin hätte was dagegen!“
- 3) Immer noch müde...

Wir spielten: Paule Markus – Martin – Ali Mehmet – Osterhase Admir – Kadir – Ali Ramesh – Engin
Einwechslungen: 45. min Marijo für Osterhase und 70. min Ahmet für Ramesh